



KUNDMACHUNG
der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2018

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 10. Gemeinderatssitzung im Jahr 2018 und begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte. Außerdem begrüßt er EM Mag. Schett Andrea, welche für den entschuldigten GR Pacher Ulrich anwesend ist. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und fährt mit der Tagesordnung fort.
2. Unterfertigung des letzten Protokolle, GRS vom 04.12.2018:
Das Protokoll der letzten Sitzung vom 04.12.2018 wird vom Gemeinderat **ohne Einwände zu erheben einstimmig angenommen und unterfertigt.**
3. Vermögensbewertung der Gemeinde Lavant – Unterstützung durch die GemNova:
Für die Umsetzung der VRV 2015 (neues Buchhaltungssystem für alle Gemeinden ab 2020) ist auch die einmalige Vermögensbewertung für die Berechnung der Abschreibung erforderlich. Der Voranschlag 2020 ist bereits nach den Grundsätzen der Doppik, nicht mehr nach der bisherigen Kameralistik, zu erstellen.
Für die Vermögensbewertung liegt der Gemeinde ein Angebot der GemNova vom 17.12.2018 vor.

Beschluss:

Die GemNova wird im erforderlichen Ausmaß mit der Vermögensbewertung der Gemeinde Lavant gem. vorliegendem Angebot vom 17.12.2018 beauftragt. Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

4. Angebot der Fa. XYLEM vom 05.11.2018 (Ankauf Pumpen und Ersatzteile):
Das Abwasserpumpwerk im Bereich Golfplatz ist bereits seit 20 Jahren im Betrieb. Die Pumpen werden zwar jährlich durch die Fa. XYLEM gewartet, dennoch müssen im nächsten Jahr beide Pumpen ausgetauscht werden. Gemäß einer Vereinbarung mit der Fa. XYLEM gibt es auf Wartungsarbeiten und Ersatzteile einen Nachlass von 25 %, auf neue Pumpen einen Nachlass von 35 %. Die Kosten für die Ersatzteile und für die neuen Pumpen sind im Voranschlag 2019 bereits budgetiert

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung des Angebotes der Fa. XYLEM vom 05.11.2018 zu den vor angeführten Preisen. Die Kosten dafür sind im VA 2019 bereits budgetiert.

5. Ansuchen um Reservierung einer Grabstätte am Friedhof:
Da eine Reservierung einer Grabstätte laut Friedhofsordnung nicht möglich ist, wird dieser Tagesordnungspunkt nachträglich wie folgt abgeändert:
Ansuchen um Zuteilung einer Grabstätte am Friedhof Lavant im Todesfall:

Beschluss:

Gegen Sicherstellung der Grabpflege auf 15 Jahre mittels Sparbuch und einer Spende an die Gemeinde Lavant wird der Zuteilung einer Grabstätte für die 94-jährige italienische Staatsbürgerin zugestimmt.

6. Volksschule Lavant – Anmeldung einer Schülerin für das Schuljahr 2019/2020:
Der Gemeinde liegt ein schriftliches Ansuchen vom 09.11.2018 um die Aufnahme einer Schülerin ab dem Schuljahr 2019/2020 in die Volksschule Lavant vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme der Schülerin in die Volksschule Lavant ab dem Schuljahr 2019/2020 zu.

7. Projekt Erweiterung Gemeindebauhof – Ankauf Einrichtungsgegenstände:
GA Oberhammer Hannes ist bereits dabei, die Gegenstände vom „alten“ Bauhof in den Erweiterungsbau um- und einzuräumen. Zuzüglich hat er bei der Fa. Huber Tools (Inhaber: Huber Werner, Lavant 54) ein Angebot für ein Grundregal, ein Anbauregal, zwei Flügeltürschränke, einen Schreibtisch und einen Bürostuhl eingeholt.

Beschluss:

Die Einrichtungsgegenstände lt. Angebot der Fa. Huber Tools werden angekauft.

8. Projekt Neubau Kindergarten – Weiterbehandlung:
Derzeit versorgt eine 170-kW-Ölheizung im Volksschulgebäude das Mehrzweckhaus mit Gemeindeamt, Gemeindesaal, Römerstube und Feuerwehr, sowie das Volksschulgebäude mit den vier Wohnungen. Künftig soll auch der Kindergarten-Neubau über diese Heizung mit Wärme versorgt werden. Spätestens jedoch beim Um- bzw. Zubau des Mehrzweckhauses in den nächsten Jahren muss eine neue Heizung installiert werden. In der letzten GR-Sitzung wurde über eine eventuelle Neuerrichtung der Heizung im Bereich des Containerplatzes für das gesamte Areal gesprochen. Nach weiterer Überlegung meint der Bürgermeister aber, dass die optimale Lösung der neuen Heizung im Kellergeschoß des geplanten Kindergarten-Neubaus wäre. Einfacher wie im Zuge dieses Neubaus kann man die Heizung mit Sicherheit nicht mehr installieren. Laut grober Berechnung des Bmst. Ing. Kuenz Manfred würden die zusätzlichen Kosten für die gesamte Unterkellerung (exkl. Heizungsanlage) voraussichtlich ca. € 97.000 ausmachen. Von dort aus sollten alle Gebäude beheizt werden. Eine Heizungsanlage wird auf Nachfrage beim Land Tirol mit 30 % von Bund und Land gefördert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass seitens des beauftragten Bmst. Ing. Kuenz Manfred die Ausarbeitung der Pläne mit Gesamtunterkellerung des Gebäudes wie vor angeführt erfolgen soll. Außerdem soll in den Plänen auch die evt. Installation einer Solaranlage berücksichtigt bzw. zumindest berechnet werden.

Abstimmung: einstimmig.

Sobald die Pläne vorliegen wird zu einer öffentlichen Gemeindeversammlung eingeladen.

- 11.1. Vorlage der letzten Kassenprüfungsniederschrift vom 17.12.2018:
Über Antrag des Vorsitzenden und unter einstimmiger Befürwortung des Gemeinderates wird der TOP 11.1 nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt und vor den TOP 9, 10 und 11 behandelt und zur Beschlussfassung angenommen.

Der Bürgermeister übergibt dem GV Mag. Klemens Kreuzer, Obm. des Überprüfungs-AS das Wort.

Mag. Kreuzer berichtet, dass der vollzählig anwesende Überprüfungsausschuss am 17.12.2018 eine Kassenprüfung vorgenommen hat.

Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassenprüfung, das ist die Gebarung vom 13.08.2018 bis zum 17.12.2018 bzw. von Beleg 893/18 bis 1464/18.

Die stichprobenartige Prüfung der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

Der Bürgermeister nimmt zu den einzelnen Überschreitungen erläuternd Stellung.

Überschreitungsbeschluss:

Auf Antrag des Obmannes des Überprüfungsausschusses werden die noch offenen und laut Überschreitungsliste vom 17.12.2018 ausgewiesenen und erläuternd zur Kenntnis gebrachten Ausgabenüberschreitungen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

9. Festlegung des Unterschiedsbetrages zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gem. § 15 VRV:

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge wird gem. § 15 VRV **vom Gemeinderat einstimmig mit € 10.000,00 festgelegt.**

10. Festsetzung des Voranschlages für 2019 und des mittelfristigen Finanzplanes:

Der in der Sitzung vom 04.12.2018 ausführlich und eingehend vorbesprochene Haushaltsplan 2019 ist vom 03.12.2018 bis einschließlich 17.12.2018 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Stellungnahmen zum Voranschlag wurden keine eingebracht.

Der vom Bürgermeister vorgetragene und vom Gemeinderat nach ausführlicher Behandlung einstimmig festgesetzte Haushaltsplan 2019 weist folgendes ausgeglichenes Budget auf:

Voranschlag 2018	E i n n a h m e n	A u s g a b e n	E r g e b n i s
Ordentlicher Haushalt	1.854.900,00	1.854.900,00	0,00
AO-Haushalt	922.600,00	922.600,00	0,00
Gesamtsumme	2.777.500,00	2.777.500,00	0,00

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Über Antrag des Vorsitzenden und unter einstimmiger Befürwortung des Gemeinderates werden neben der bereits behandelten Kassenprüfung noch drei weitere Punkte nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt und zur Beschlussfassung angenommen:

11.2. Preise Brennholzverkauf:

Der Bürgermeister schlägt vor, die bisher bei der Gemeinde angemeldeten Brennholzkäufer zu den ausgeschriebenen Preisen zu verrechnen. Aufgrund der derzeitigen Situation am „Brennholzmarkt“ würde er aber neue Preise für Weichholz festlegen und an die Gemeindebürger ausschreiben.

Beschluss:

Der Brennholzpreis für Weichholz wird auf € 30,- pro efm (zugestellt) gesenkt. Der Preis für Hartholz wird wie bisher belassen.

11.3. Ankauf Infrarotstrahler für Eingang Römerstube:

Für den Eingang der Römerstube hat der Bürgermeister bei der Fa. Zwischenberger ein Angebot für einen Infrarotstrahler eingeholt. Lt. Absprache mit der Römerstuben-Wirtin Fröhlich Karin werden die Anschaffungskosten von der Gemeinde getragen, Strom und sonstige laufende Kosten werden von der Römerstuben-Pächterin bezahlt. Bedient wird der Infrarotstrahler von Fröhlich Karin mittels Handsender.

Beschluss:

Der Infrarotstrahler lt. Angebot der Fa. Zwischenberger wird installiert. Anschaffungskosten übernimmt die Gemeinde, alle weiteren laufenden Kosten werden von der Römerstuben-Pächterin Fröhlich Karin übernommen.

11.4. Todesfall Oberhauser Hermann (Fa. Unterluggauer) – Kranzablöse:

Am 10.12.2018 ist Hermann Oberhauser verstorben. Er hat als Techniker der Fa. Holzbau Unterluggauer einige Projekte in der Gemeinde geplant und ausgeführt. Auch der Entwurf für die Bauhoferweiterung stammte noch von ihm.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für den Todesfall eine entsprechende Kranzablöse.

Weitere Wortmeldungen:

- GR Botta Blois Carmen fragt, ob der Bus von Dölsach kommend künftig auch wieder im Bereich der Kreuzung beim Simiter stehen bleiben kann. Haider Anna hat sie darauf angesprochen. Der Bürgermeister meint, dass das voraussichtlich nicht möglich sein wird, da dies keine genehmigte Haltestelle ist. Er wird diesbezüglich aber nochmals mit den Verantwortlichen reden.
- GR Jesacher Peter merkt an, dass immer wieder einige Hunde frei herumlaufen und vor allem Nachts im Wald jagen.
GV Mag. Kreuzer Klemens spricht sich daraufhin für die Einführung der Hundesteuer aus. Der Bürgermeister informiert, dass auch er schon bezüglich freilaufender Hunde Beschwerden erhalten hat. Bisher hat er immer versucht mit den Hundebesitzern zu reden, man könnte dies aber auch bei der BH Lienz melden. Bezüglich der Hundesteuer merkt er an, dass es seitens der BH Lienz immer wieder die Aufforderung gibt, die eigenen Steuern einzuheben. Er beauftragt Sekr. Pacher Philipp sich bei den Nachbargemeinden über die Höhe der Hundesteuer zu informieren. Nach Vorliegen einiger Daten aus den Nachbargemeinden wird man dahingehen im Gemeinderat weiterdiskutieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden beendet der Bürgermeister um 21.00 Uhr die Sitzung und bedankt sich nochmals für das vollzählige Erscheinen und für die konstruktive Mit- und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Er überreicht allen Gemeinderäten als kleines Dankeschön ein Billet, ein Schnapsl und eine kleine Süßigkeit und erinnert an die Weihnachtsfeier am kommenden Freitag im Golfhotel.

Hinweis:

Wer sich durch die vorstehenden Beschlüsse in seinen Rechten verletzt fühlt, kann innerhalb der Kundmachungsfrist beim Gemeindeamt Lavant Aufsichtsbeschwerde erheben.

Oswald Kuenz, Bürgermeister